

Beteiligungsbericht zum 31. Dezember 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Allgemeine Hinweise.....	3
1.2.	Zweck und Struktur des Beteiligungsberichtes.....	3
2.	Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen.....	4
2.1.	Kommunale wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen.....	4
2.2.	Öffentlicher Zweck der Beteiligungen.....	5
2.3.	Rechtsformen kommunaler Unternehmen.....	5
3.	Beteiligungsübersicht.....	7
3.1.	Struktur und Anteile.....	7
3.2.	Bedeutung der Beteiligungen.....	7
4.	Lage der Beteiligten.....	8
4.1.	Stadtwerke Emsdetten GmbH.....	9
4.2.	tkrz Stadtwerke GmbH.....	14
4.3.	Sondervermögen Abwasserwerk der Stadt Emsdetten.....	18
4.4.	Volkshochschule Emsdetten – Greven – Saerbeck.....	21
4.5.	Musikschule Greven – Emsdetten – Saerbeck.....	24
4.6.	Sparkassenzweckverband der Städte Emsdetten und Ochtrup.....	27
4.7.	EUREGIO Zweckverband.....	28
4.8.	d-NRW AöR.....	29
4.9.	Genossenschaftsanteile.....	30
5.	Anhang.....	30
5.1.	Abbildungsverzeichnis.....	30
5.2.	Abkürzungsverzeichnis.....	30
6.	Impressum.....	31

1. Einleitung

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Beteiligungsbericht 2019 ist der zehnte Bericht, der in dieser Form erstellt wurde. Er basiert auf den Beteiligungsbericht 2018 und ist jährlich fortzuschreiben.

Zum Stichtag 31.12.2019 wird die Stadt Emsdetten keinen Kommunalen Gesamtabschluss erstellen. Der Rat der Stadt Emsdetten hat am 08.09.2020 den Beschluss zur Befreiung gem. § 116a GO NRW gefasst. Sofern die Stadt von der Befreiung Gebrauch macht, ist gem. § 116a Abs. 3 GO NRW ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Im Vergleich zu den Vorjahren enthält der Bericht 2019 zusätzlich Übersichten über den Stand der Verbindlichkeiten, die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches und wesentliche Leistungsbeziehungen.

Der Beteiligungsbericht setzt den Fokus auf die einzelnen Beteiligungen der Stadt Emsdetten und den Blick in die einzelnen Unternehmen und Einrichtungen.

Die wirtschaftlichen Daten der Beteiligungen basieren auf geprüfte Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2019. Die Zeitreihenvergleiche umfassen die Jahre 2017 bis 2019. Im Bericht werden Daten zurückliegender Jahre betrachtet. Einen Ausblick in die Zukunft erfolgt hierdurch nicht.

Der Beteiligungsbericht ist im Ratsinformationssystem und im Internet auf der Homepage der Stadt Emsdetten www.emsdetten.de verfügbar.

1.2. Zweck und Struktur des Beteiligungsberichtes

Gemäß § 117 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, sofern eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses befreit ist. Der Beteiligungsbericht hat Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten, sofern in der GO NRW oder in einer Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt wird.

Der Beteiligungsbericht 2019 soll sowohl dem Rat und seinen Ausschüssen, als auch den Einwohnerinnen und Einwohnern, ein umfassendes und transparentes Bild über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Emsdetten geben und eine bessere Einschätzung über das städtische Vermögen insgesamt ermöglichen.

Diese Informationspflicht besteht unabhängig davon, ob die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden.

Die Grundsätze zur wirtschaftlichen Betätigung und zu den Rechtsformen der Beteiligungen der Stadt Emsdetten werden im Punkt 2 des Berichtes erklärt.

Eine Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Emsdetten wird im Punkt 3 dargestellt.

Nach Vorgaben der Gemeindeordnung soll der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Darstellungen enthalten:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen
- die Beteiligungsverhältnisse und
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften.

Diese Angaben werden unter Punkt 4 des Berichtes für jede einzelne Beteiligung erläutert.

2. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

2.1. Kommunale wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 GO NRW den Betrieb von Unternehmen, "die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte."

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist demnach, dass

- „1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.“

Als nicht-wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 2 GO NRW unter anderem die Einrichtungen für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner, Einrichtungen zum Umweltschutz (insbesondere die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung) und Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen.

Für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wasserversorgung hat der Gesetzgeber in § 107 a GO NRW gesonderte Regelungen geschaffen. Während sich § 107 GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NRW geregelt.

Danach gelten als Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Eigengesellschaft bzw. eines Unternehmens oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,
- die Wahl der Rechtsform die Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag gewährleistet,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften bzw. entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und geprüft wird und
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des Handelsgesetzbuches im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe (Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat o.ä.) unter Namensnennung die Bezüge angegeben werden,
- bei Unternehmen der Telekommunikation im Gesellschaftsvertrag die Haftung der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens auf den Anteil der Gemeinde am Stammkapital beschränkt ist und die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten leisten darf.

Die Beteiligung einer Gesellschaft mit über 25 % kommunalem Geschäftsanteil an einer anderen Gesellschaft (sog. "Unterbeteiligung") erfordert nach § 108 Abs. 6 GO NRW unter anderem die ausdrückliche Zustimmung des Rates.

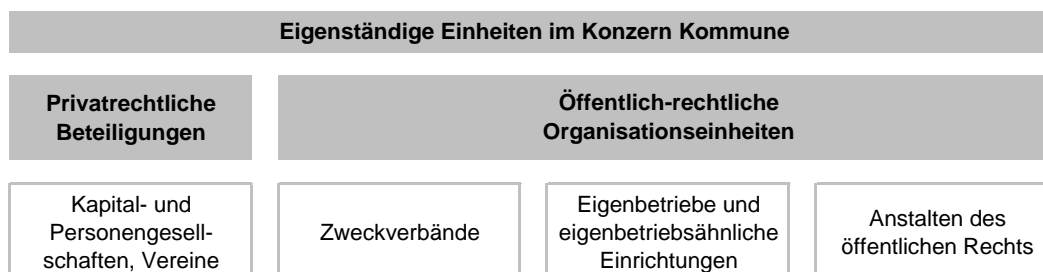
2.2. Öffentlicher Zweck der Beteiligungen

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar, jedoch wird auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW definiert. Demnach ist die Führung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmen und Einrichtungen so auszurichten, dass diese "einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird". Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben der für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

Die Stadt Emsdetten hat bei jeder kommunalen Unternehmensbeteiligung dem v.g. Grundsatz Rechnung getragen. Das Güter- und Dienstleistungsangebot der einzelnen Beteiligungen dient unmittelbar dem Wohl der Bürger und deckt insbesondere deren Versorgungsbedarf. An ausschließlich auf Gewinnerzielung bedachten Unternehmen, ohne öffentliches Interesse bzw. Versorgungsanspruch, ist die Stadt Emsdetten nicht beteiligt.

2.3. Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ermöglicht es den Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen, ihre Aufgaben in verschiedenen Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zu erfüllen. Im Folgenden werden die in diesem Bericht erwähnten Organisationsformen der Einrichtungen und Unternehmen, in denen sich die Stadt Emsdetten wirtschaftlich betätigt sowie die Einflussmöglichkeiten der Stadt kurz erläutert.



(Abb. 1 – Rechtsformen kommunaler Unternehmen)

Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Die Gemeindeordnung NRW eröffnet seit einigen Jahren die Möglichkeit der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Hierbei handelt es sich um eine Mischform aus Eigenbetrieb und GmbH. Die Rechtsverhältnisse der AöR werden durch eine Satzung geregelt, die die Gemeinde aufstellt. Die Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Die Leitung der AöR obliegt dem Vorstand in eigener Zuständigkeit, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat ist für Entscheidungen eines definierten Aufgabenkatalogs (§ 114 a Abs. 7 GO NRW) zuständig, unterliegt jedoch bei bestimmten Entscheidungen (z.B. Erlass von Satzungen und Beteiligungen) den Weisungen des Rats der Stadt. Die Weisungsverpflichtung kann durch die Satzung ausgeweitet werden. Die Gemeinde haftet als Gewährträgerin für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist. Die Einflussmöglichkeiten des Rats der Stadt sind insbesondere durch die Satzung definiert.

Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Eigenbetriebe sind organisatorisch selbständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO) mit eigener Betriebsatzung als Sondervermögen außerhalb des übrigen Gemeindevermögens geführt. Die Eigenbetriebe verfügen über ein eigenes kaufmännisches Rechnungswesen. Im Stadthaushalt würden lediglich die finanziellen Verflechtungen, die z.B. aus Betriebskosten-/Investitionszuschüssen oder Gewinnabführungen/Verlustabdeckungen resultieren, ausgewiesen. Die organisatorische Selbstständigkeit ist aus dem Vorhandensein eigener Organe, nämlich der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss ersichtlich. Es bleiben aber besondere Informationsrechte des Bürgermeisters und des Kämmerers bestehen.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft ohne wesentliche Einschränkungen frei regeln. Als Organe besitzt die GmbH die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Es kann ein Aufsichtsrat gebildet werden, der bei großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten zwingend vorgeschrieben ist.

Zweckverbände

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Dies ist die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperationen, mit der mehrere Gemeinden oder Gemeindeverbände einzelne, von vornherein festgesetzte Aufgaben erledigen. In einer Verbandsatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen (z.B. Gebühren, Zuweisungen, Umlagen). Organe des Zweckverbandes sind die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

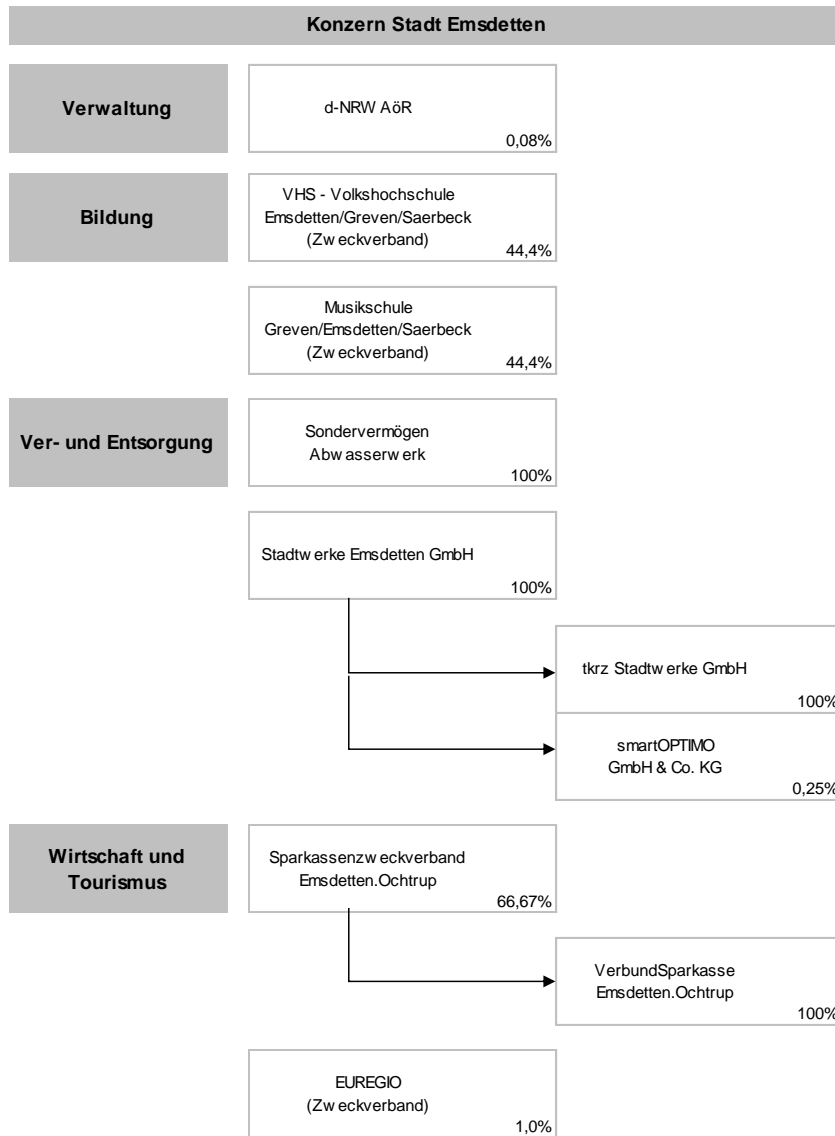
Eingetragene Genossenschaft

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine juristische Person und hat als solche Rechte und Pflichten. Sie ist nach § 1 Abs. 1 GenG eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezweckt. Eine unmittelbare Inanspruchnahme der Genossenschaftsmitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gibt es nicht, wobei allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden können. Die Genossenschaft handelt durch die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

3. Beteiligungsübersicht

3.1. Struktur und Anteile

Die Beteiligungen der Stadt Emsdetten sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



(Abb. 2 – Konzernstruktur Stadt Emsdetten – 31.12.2019)

3.2. Bedeutung der Beteiligungen

Die städtischen Gesellschaften nehmen eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Um einen Eindruck über die Größenordnung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen zu erhalten, werden im Folgenden einige Unternehmensdaten, Kennzahlen und die finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten vorgestellt. Die Daten beziehen sich auf die Jahresabschlüsse 2019.

Unternehmen / Einrichtung	Bilanz- volumen in T €	Anlage- vermögen in T €	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €	Anzahl der Beschäftigten
Stadtwerke Emsdetten GmbH	58.809	46.689	22.094	1.130	143
Sondervermögen Abwasserwerk	68.084	67.393	36.911	5.103	16
Volkshochschule Emsdetten- Greven-Saerbeck	3.561	52	550	-147	8
Musikschule Greven-Emsdetten- Saerbeck	138	12	81	1	37
Summe Gesellschaften	130.592	114.146	59.635	6.086	204
Kernhaushalt Stadt Emsdetten	336.052	302.619	148.316	8.584	286

(Abb. 3 – Bedeutung der Beteiligungen)

Unternehmen / Einrichtung	Auswirkungen Haushalt	Wert in T €
Stadtwerke Emsdetten GmbH	Konzessionsabgaben	1.771
	Gewinnabführung	1.000
Sondervermögen Abwasserwerk	Ausschüttung i.H.d. Eigenkapitalverzinsung	2.215
	Kapitalausschüttung und Wiederanlage	2.888
Volkshochschule Emsdetten- Greven-Saerbeck	Zweckverbandsumlage	78
Musikschule Greven-Emsdetten- Saerbeck	Zweckverbandsumlage	260

(Abb. 4 – Finanzwirtschaftliche Auswirkungen)

Diese wenigen Zahlen verdeutlichen die Wichtigkeit der Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in das gesamtstädtische Leistungsspektrum als "Dienstleistungsunternehmen Stadt".

4. Lage der Beteiligten

Der Beteiligungsbericht enthält für jede einzelne Beteiligung gem. § 53 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) die nachfolgenden Angaben. Diese Daten sind jährlich fortzuschreiben.

- Basisdaten
- Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung
- Besetzung der Organe
- Anzahl der Beschäftigten
- Beteiligungen
- Finanzwirtschaftliche Bedeutung
- Lage der Beteiligung
- Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Ergebnisrechnung

Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen; die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten auszugsweise wörtlich entnommen.

4.1. Stadtwerke Emsdetten GmbH

Basisdaten

Sitz	Moorbrückenstraße 30 48282 Emsdetten
Homepage	www.stadtwerke-emsdetten.de
Telefonnummer	02572 / 202-0
Gründungsjahr	1969
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Handelsregister Amtsgericht Steinfurt B 3606
Gesellschafterin	Stadt Emsdetten, Anteil: 100%, Stammkapital 4,857 Mio. €

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug und Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und dazugehörige ähnliche Geschäfte sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie Parkhäusern auf dem Gebiet der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Jürgen B. Schmidt
Aufsichtsrat	Dr. Thomas Kock, Vorsitzender, Ratsmitglied Wilhelm Kemper, stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied Matthias Cieslak, Ratsmitglied Manfred Dietz, Ratsmitglied Oliver Kellner, Ratsmitglied Susanne Krause, Ratsmitglied Georg Moenikes, Bürgermeister Helmut Laumann, Ratsmitglied Lothar Slon, Ratsmitglied Uwe Warda, sachkundiger Bürger Norbert Wessling, sachkundiger Bürger Kevin Adrian (bis 29.11.2019), sachkundiger Bürger Daniel Heckmann (ab 17.12.2019), sachkundiger Bürger Udo Menebröcker, Betriebsratsvorsitzender
Gesellschafterversammlung	Günter Nottbeck, Ratsmitglied

Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2017	2018	2019
im Jahresdurchschnitt	136	138	143

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Tochtergesellschaft tkrz Stadtwerke GmbH (nachfolgend „tkrz“ genannt) erbringt Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation. Zwischen der Stadtwerke Emsdetten GmbH und der tkrz wurde ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen, mit dem sich die Stadtwerke Emsdetten verpflichten, während der Vertragsdauer entstehende Jahresfehlbeträge bei der tkrz auszugleichen.

In 2017 hat die Stadtwerke Emsdetten GmbH Kommanditanteile in Höhe von 1.005 Eur an der smartOPTIMO GmbH & Co. KG übernommen. Gegenstand des Unternehmens ist die marktgerechte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerkeeigenen Zähler- und Messwesens in den

kommunalen Versorgungsgebieten zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit kommunaler Gesellschafter.

Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwerke Emsdetten GmbH zahlt die Konzessionsabgabe und schüttet einen Teil des Jahresüberschusses an die Stadt Emsdetten aus. Darüber hinaus ist die Stadtwerke Emsdetten GmbH Energiedienstleister für die Stadt Emsdetten und das Sondervermögen Abwasserwerk.

Jahr	2017	2018	2019
Konzessionsabgabe	1.869.307	1.811.715	1.789.107
Gewinnausschüttung	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Energie- und Wasserlieferungen Stadt	1.894.451	1.663.905	1.750.299
Energie- und Wasserlieferungen Abwasserwerk	293.003	288.763	326.014

Lage der Gesellschaft und Ausblick

Der Lagebericht auf Grundlage des Jahresabschlusses sieht wie folgt aus:

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 40 % (i. Vj. 44 %). Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 90 % langfristig finanziert, es besteht eine Unterdeckung von 4.852 T€. Die Investitionen des Berichtsjahres (6,5 Mio. €) erfolgten im Wesentlichen in den Ausbau der Versorgungsanlagen, des Telekommunikationsnetzes sowie in geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Ertragslage

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 von 1.130 T€ liegt um 231 T€ unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 1.361 T€ und um 224 T€ über dem Planwert in Höhe von 906 T€.

Die Netzsparte Strom erzielte ein Jahresergebnis in Höhe von 915 T€. Dies entspricht einem Rückgang von 301 T€ gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 1.216 T€. Der Rückgang der Erlöse aus den Netzentgelten ist u.a. bedingt durch Anpassung der Erlösobergrenze für die in 2019 beginnende 3. Regulierungsperiode. Zudem reduzierte sich die Durchleitungsmenge um ca. 2 % zum Vorjahr.

Im Gasnetz wurde ein Jahresüberschuss von 108 T€ erzielt, der um 30 T€ unter dem Vorjahreswert liegt. Nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr aufgrund der beginnenden 3. Regulierungsperiode zeigt sich im Berichtsjahr ein nahezu konstantes Ergebnis. Die Durchleitungsmenge des Gasnetzes lag mit 331,3 Mio. kWh ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Im Bereich des Stromhandels stieg der Jahresüberschuss von 215 T€ für das Jahr 2018 auf 301 T€ für das Berichtsjahr. Dies ist ursächlich in der Optimierung der Beschaffungskosten begründet. Von den Umsatzerlösen ohne Stromsteuer in Höhe von 28,4 Mio. € entfallen rd. 47 % auf Tarifkunden und 51 % auf Sondervertragskunden sowie 2 % auf die Lieferung an andere Sparten.

Der Gashandel konnte mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 496 T€ das Ergebnis des Vorjahres (500 T€) bestätigen. Die Umsatzerlöse ohne Erdgassteuer belaufen sich auf 14,3 Mio. € und gliedern sich mit 60 % auf Tarifkunden und mit 39 % auf Sondervertragskunden sowie mit 1 % auf die Lieferung an andere Sparten.

Für die Wassersparte liegt der Jahresüberschuss mit 1.039 T€ unter dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 1.143 T€. Der Bäderbereich wurde mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 1.217 T€ abgeschlossen. Die Verringerung des Jahresergebnisses in dieser Sparte ist maßgeblich auf den im Herbst 2019 vorgenommenen Teilabriss im Rahmen des Neubaus Kombibad am Standort Waldfreibad zurückzuführen.

Das Jahresergebnis der sonstigen Tätigkeiten (-512 T€) verbesserte sich um 351 T€, wovon 93 T€ auf den zu zahlenden Verlustausgleich für die Tochtergesellschaft tkrz entfallen, der sich von 628 T€ (Vorjahr) auf 535 T€ im Jahr 2019 reduziert hat.

Risikobericht

Die Analyse und Kontrolle von technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken ist ein fester Bestandteil im Unternehmen. Ein DV-gestütztes Risikomanagement-System ist eingeführt und wird jährlich aktualisiert.

Als wesentliche Risiken wurden identifiziert:

- Risiken im politisch / rechtlichem Umfeld des Netzbetriebes: Haftungsrisiken aufgrund der Systemverantwortung der vorgelagerten Netzbetreiber durch geforderte Bezugsabsenkung bzw. Schaltvorgänge
- Risiken im Organisationsbereich: Umsetzung der Abschaltkaskade Strom Netz innerhalb vorgegebener Zeit
- Risiken aus dem technologischen Umfeld: Die Wasserversorgung von Gemeinden über Stickleitungen.
- Risiken aus Änderung der technischen Rahmenbedingungen: Einführung von intelligenten Zählern und damit verbundene Prozess- und EDV Anpassung.
- Sonstige Risiken: Weitreichender Personalausfall durch eine Pandemie
- Ein Preisrisiko besteht insbesondere, wenn Kunden von den geplanten Energiemengen abweichen. Die abweichende Menge ist über die Börse abzusetzen oder zu beschaffen und unterliegt der Preisabweichung zwischen Tarif- bzw. Angebotskalkulation und dem tatsächlichen Börsenpreis. Abweichungen sind sehr schlecht planbar (Bsp. Witterung in 5 Monaten, Pandemien, Insolvenzen bei Kunden, etc.)

Existenzbedrohende Risiken werden nicht gesehen.

Chancen sehen wir in folgenden Bereichen:

- durch Förderung angeschobene Verstärkung des Breitbandausbaus (NGA-Projekt)
- Energiedienstleistungen /-beratung
- Mieterstrom
- eMobility
- Kostenreduzierungen durch Kooperationen

Prognosebericht

Der Stromabsatz im Netzgebiet Emsdetten verzeichnet im I. Quartal 2020 einen Rückgang um 4,8 % im Vergleich zum I. Quartal des Vorjahres. Dieser Rückgang ist weitestgehend aufgrund der sich ausweitenden COVID-19-Pandemie und damit verbundener Minderabnahmen, insbesondere im Gewerbebereich, zu Beginn des Jahres 2020 zurückzuführen.

Die Absatzmengen im Gasbereich weisen im I. Quartal 2020 im Vergleich zum I. Quartal des Vorjahres einen Rückgang von 4,3 % aus. Dies ist insbesondere auf die verhältnismäßig warmen Wintermonate im I. Quartal 2019 zurückzuführen. Insgesamt ist der Gasabsatz stark von Witterungseinflüssen geprägt, so dass hier die weitere Entwicklung der Witterung, insbesondere zum Beginn der nächsten Heizperiode, abzuwarten sein wird.

Für die Wasserabgabe sind die Witterungseinflüsse ebenfalls von Bedeutung. Die Abgabe liegt derzeit um 3,7 % über den Werten des I. Quartals des Vorjahres.

Die Preise für die Grund- und Ersatzversorgung und die Individualabkommen im Strombereich wurden zum 01.01.2020 bzw. 01.02.2020 um 1,8 ct/kWh angehoben. Neben steigenden Steuern und Abgaben, stiegen die Netzentgelte sowie die Beschaffungskosten deutlich zum 01.01.2020 an.

Im Bereich der Gasversorgung blieben die Preise der Grund- und Ersatzversorgung und für Sonderabkommen zum 01.01.2020 unverändert. Die aktuell prognostizierbaren Mengen für 2020 liegen mit 190 Mio. kWh Strom und 550 Mio. kWh Gas deutlich über den für den Wirtschaftsplan angesetzten Mengen (Strom 175 Mio. kWh, Gas 497 Mio. kWh). Das Großkundengeschäft konnte durch eine überdurchschnittliche Anzahl an Kundenabschlüssen im 4. Quartal des Berichtsjahres weiter ausgebaut werden und liegt somit aktuell, trotz COVID-19-Pandemie und „schlechten“ Wintermonaten deutlich über den Planmengen.

Die Prognosen können jedoch noch stark durch konjunkturelle, insbesondere COVID-19- bedingte Einflüsse, oder witterungsbedingte Einflüsse von den tatsächlich am Jahresende erreichten Werten abweichen.

Die geplanten Investitionen für das Jahr 2020 betragen 15,2 Mio. €. Ein wesentlicher Teil der Investitionen entfällt dabei mit 8,3 Mio. € auf den Bereich Bäder, hier der Neubau des Kombibades am Standort Waldfreibad, sowie die Wasserversorgung mit 3,4 Mio. € und mit 1,4 Mio. € auf die Strom- und Gasnetze.

Die Finanzierung soll aus laufenden Finanzmittelzuflüssen sowie Darlehen erfolgen.

Die zu Beginn des Jahres 2020 aufgetretene COVID-19-Pandemie hat für die Stadtwerke Emsdetten GmbH einschneidende Veränderungen gebracht, denen durch geeignete Vorsorgemaßnahmen begegnet wurde. Die im Unternehmen eingeführten Vorsorgemaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-

Pandemie sind etabliert, so dass sehr flexibel mit einer Kombination aus Home Office, räumlicher und zeitlicher Trennung von Mitarbeitern, festen Teams und festen Fahrzeugen in der Technik, umfangreichem Einsatz von Telefon- und Videokonferenzen etc. agiert werden kann und somit die „normalen“ Arbeitsprozesse nahezu vollständig im Sinne der Kunden und Geschäftspartner erledigt werden.

Liquiditätsengpässe durch das ab dem 01. April 2020 geltende Zahlungsmoratorium für Verbraucher und Kleinunternehmen nach Art. 240 § 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (BGBEG) waren nicht zu verzeichnen. Durch das Zahlungsmoratorium steht Verbrauchern und Kleinunternehmen aus Dauerschuldverhältnissen in der Zeit vom 01.04. bis vorerst einschließlich 30.06.2020 ein temporäres Leistungsverweigerungsrecht zu, wenn sie ihre vertraglichen Pflichten aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie hervorgerufenen außergewöhnlichen Verhältnisse nicht ohne Gefährdung des Lebensunterhalts bzw. des Erwerbsbetriebs erfüllen können. Hier bleibt abzuwarten, wie sich insbesondere der Stand der Kurzarbeit in Deutschland im weiteren Jahresverlauf entwickeln wird, ob das Zahlungsmoratorium gegebenenfalls verlängert wird und ob Verbraucher und Kleinunternehmen zu einem späteren Zeitpunkt dieses dann in Anspruch nehmen.

Auch bleibt abzuwarten, wie sich die Zahl der Insolvenzen, hier insbesondere im Gewerbebereich, im Jahresverlauf entwickeln wird.

Den Risiken wird mit einer ständigen Liquiditätsüberwachung begegnet. Der Eintritt der Risiken ist jedoch zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses (Stand Juni 2020) nicht absehbar.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. 1.070 T€ geplant.

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote (%)	14%	14%	14%
Eigenkapitalquote (%)	47%	44%	39%

Entwicklung des Eigenkapitals (Tsd. €)	2017	2018	2019
Betrag	22.733	23.094	23.224
Eigenkapitalquote	47%	44%	39%

Stand der Verbindlichkeiten (Tsd. €)	2017	2018	2019
Kreditverbindlichkeiten	6.888	9.830	13.390
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.508	3.597	4.439
sonstige Verbindlichkeiten	5.581	5.796	6.609
Summe Verbindlichkeiten	15.977	19.223	24.438

Bilanz Stadtwerke Emsdetten GmbH

Aktiva (Tsd. €)	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	589	643	813
II. Sachanlagen	37.118	39.503	42.814
III. Finanzanlagen	2.604	3.204	3.063
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	544	815	760
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.999	8.597	7.951
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	767	102	3.336
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57	60	73
Bilanzsumme	48.678	52.923	58.809
Passiva (Tsd. €)	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	4.857	4.857	4.857
II. Kapitalrücklage	11.837	11.837	11.837
III. Gewinnrücklagen	4.355	5.039	5.400
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.684	1.361	1.130
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
C. empfangene Ertragszuschüsse	7.446	7.568	7.982
D. Rückstellungen	2.180	2.730	2.892
E. Verbindlichkeiten	15.977	19.223	24.438
F. Rechnungsabgrenzung	342	308	273
Bilanzsumme	48.678	52.923	58.809

Gewinn und Verlustrechnung Stadtwerke Emsdetten GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. €)	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	59.606	61.688	64.687
Andere aktivierte Eigenleistung	195	226	365
Sonstige betriebliche Erträge	689	248	202
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.799	32.036	35.297
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.002	11.130	11.077
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.218	6.735	7.024
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.570	1.580	1.755
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	2.532	2.652	2.782
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.483	4.639	4.766
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	55	65	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	3	8
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	694	628	535
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	256	364	313
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.217	914	561
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.789	1.552	1.215
Sonstige Steuern	105	190	85
Jahresüberschuss	1.684	1.361	1.130

4.2. tkrz Stadtwerke GmbH

Basisdaten

Sitz	Hollefeldstr. 5 48282 Emsdetten
Homepage	www.tkrz.de
Telefonnummer	02572 / 96016
Gründungsjahr	2011
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Handelsregister Amtsgericht Steinfurt, HRB 4764
Eigentümerin	Stadtwerke Emsdetten GmbH, Anteil 100 %, Stammkapital 50 Tsd €

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Jürgen B. Schmidt
Gesellschafterversammlung	Jürgen B. Schmidt, für die Gesellschafterin

Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2017	2018	2019
durchschnittlich	17	19	22

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Gesellschaft hat keine unmittelbare finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten. Verluste werden jedoch lt. Vertrag von der Stadtwerke Emsdetten GmbH ausgeglichen.

Lage der Gesellschaft

Vermögens- und Finanzlage

Die bilanziellen Verhältnisse der Gesellschaft sind geordnet. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 16,77 % (Vorjahr 16,2 %).

Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich um rd. 13,5% um 523 TEUR auf 4.401 TEUR an. Sowohl in den Sparten Geschäftskunden und Rechenzentren, als auch in den Privatkundensparten VDSL sowie FTTH spiegelt sich diese Entwicklung wieder.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 450 TEUR auf 4.778 TEUR. Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich um 93 TEUR auf -534 TEUR.

Vor Verlustausgleich durch die Gesellschafterin wurde ein Fehlbetrag von 535 TEUR erwirtschaftet (Vorjahr 628 TEUR).

Der im Wirtschaftsplan ursprünglich kalkulierte Jahresfehlbetrag von 711 TEUR wurde im Zwischenabschluss auf 591 TEUR korrigiert. Grund dafür sind deutlich höhere Umsatzerlöse als angenommen. Der Steueraufwand für Vorjahre beeinflusst das Ergebnis in hohem Maße.

Risikobericht

Regelmäßige Leitungs- und Abteilungsrunden sorgen dafür, dass auftretende Probleme frühestmöglich erkannt, analysiert und gelöst werden können. Zudem geben diese Zusammenkünfte die Sicherheit, dass alle Prozessbeteiligten informiert sind. Die Leitungsrunden werden protokolliert und bei speziellen Themen werden Aktenvermerke angefertigt, um Sachverhalte zu dokumentieren. Eine permanente Optimierung der CRM-Systeme sowie der Dokumentationsstandards auf Grund die Vorbereitung einer ISO 72001 Zertifizierung tragen zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse bei.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ergeben sich folgende Chancen und Risiken:

In dem Bereich Rechenzentrumsbetrieb:

Risiken:

- Geringere Nachfrage auf Grund von immer kleiner werdenden Servern
- Lokalität der Rechenzentren verliert an Bedeutung
- Preisdruck aufgrund der Wettbewerbssituation mit großen Cloud-Anbietern

Chancen:

- Erweiterung des Rechenzentrums in Rheine in 2020
- Schnelle Erreichbarkeit der ausgelagerten Technik auf Grund lokaler Nähe
- Wettbewerbsvorteile aufgrund der Möglichkeit, hohe Bandbreiten (mehrfach 10Gbit/s) zwischen Kundenstandort und Rechenzentrum zur Verfügung stellen zu können
- Schnelle Reaktions- und Bereitstellungszeiten des lokalen Anbieters
- Erweiterung der Rechenzentrumskapazitäten in den kommenden Jahren
- Angestrebte ISO-Zertifizierung aller Rechenzentren

In dem Bereich FTTH/ VDSL Privatkunden:

Risiken:

- Allgemeiner Preisdruck, im FTTC-Bereich können Kunden einfacher nach Vertragsende wechseln
- Prozesse mit den Vordienstleistern gestalten sich schwierig
- Probleme beim Technologiewechsel zwischen Glasfaser und Kupfer
- Konkurrenzdruck durch auf den Markt strömenden weiteren FTTH-Anbietern in Emsdetten

Chancen:

- Lokale Nähe
- Vertrauen der Kunden durch die Muttergesellschaft
- Anlaufstelle in der Innenstadt
- Kundenbindung auf Grund von gutem Service und Support

In dem Bereich Glasfaser Geschäftskunden:

Risiken:

- Bewusstsein des Kunden über die Bedeutung einer schnellen Anbindung nicht gegeben.
- Steigender Preisdruck durch alternative Anbieter mit alternativen Anbindungsmöglichkeiten (Funk, FTTC, GFast)

Chancen:

- Bandbreitenerhöhungen schnell umsetzbar
- Auch kleinere Unternehmen benötigen zukünftig mehr Bandbreite
- HomeOffice-Arbeitsplätze benötigen gute Infrastruktur des Unternehmens
- Prozessoptimierung durch einheitliches TroubleShooting
- Auslagerung der Server in Rechenzentren wird mehr nachgefragt

Prognosebericht

Besonders der Geschäftskundenbereich, der den Positivtrend des vergangenen Jahres mit einer deutlichen Steigerung des Spartenergebnisses bestätigt, wird sich voraussichtlich auch im Jahr 2020 weiterhin positiv entwickeln. Die Erwartungen aus dem Prognosebericht zum Jahresabschluss 2018 konnten bestätigt und übertroffen werden. Die Erweiterung des Rechenzentrums Rheine wird durch die Erteilung einer Baugenehmigung und die Auftragsvergabe des ersten Loses im ersten Halbjahr 2020 starten. Die Erhöhung der Bandbreiten durch Erweiterung der Upstream-Ports in Münster und Düsseldorf stabilisieren das Netz und rüsten es für die zukünftige Nachfrage.

Die zu Beginn des Jahres aufgetretene COVID-19-Pandemie hat auch aus Sicht der tkrz einschneidende Veränderungen gebracht. Allerdings zeigt sich ein erhöhtes Aufkommen an Anfragen für Glasfaseranschlüsse und auch Rechenzentrumsdienstleistungen.

Es ergeben sich folgende Chancen und Risiken

Chancen:

- Durch HomeOffice steigende Nachfrage nach höheren Bandbreiten (sowohl im Privatkunden-, als auch im Geschäftskundensegment)
- Netzwerk der tkrz durch die Bandbreitenerhöhung in 2019 gut aufgestellt
- Bandbreitenerhöhungen bestehender Unternehmen werden angefragt/ beauftragt
- Durch die Nutzung von Programmen wie z.B. MicrosoftTeams oder Zoom steigen die Anforderungen an die IT in den Unternehmen, dadurch erhöhte Nachfrage nach Unterstützung bzw. Auslagerung der IT in unsere Rechenzentren

Risiken:

- Liquiditätsengpässe durch das Zahlungsmoratorium zur Abmilderung der COVID-19-Pandemie
- Steigende Zahl an Insolvenzen sowohl im Privatkunden- als auch im Geschäftskundenbereich

Der Eintritt der Risiken hat sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlussberichtes (Stand Juni 2020) nicht bestätigt. Die Ergebniserwartungen (vor Verlustübernahme der Gesellschafterin) liegen für das Jahr 2020 bei einem Verlust von ca. 533 TEUR

Bilanz tkrz Stadtwerke GmbH

Aktiva (Tsd. €)		2017	2018	2019
A. Anlagevermögen				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	80	59	50
II.	Sachanlagen	2.687	2.612	2.471
III.	Finanzanlagen	2	2	2
B. Umlaufvermögen				
I.	Vorräte	16	69	55
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.188	955	992
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	121	148	152
C. Rechnungsabgrenzungsposten		30	29	28
Bilanzsumme		4.125	3.874	3.750
Passiva (Tsd. €)		2017	2018	2019
A. Eigenkapital				
I.	gezeichnetes Kapital	50	50	50
II.	Kapitalrücklage	2.040	2.040	2.040
III.	Gewinnrücklagen			
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.461	-1.461	-1.461
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
B. Rückstellungen		58	96	285
C. Verbindlichkeiten		3.439	3.149	2.837
D. Rechnungsabgrenzung		0	0	0
Bilanzsumme		4.125	3.874	3.750

Gewinn- und Verlustrechnung tkrz Stadtwerke GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. €)		2017	2018	2019
Umsatzerlöse		3.283	3.878	4.401
Bestandsveränderungen unfertige Leistungen		-3	15	-9
Sonstige betriebliche Erträge		36	14	61
Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	857	885	829
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.488	1.535	1.779
Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	545	681	776
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	116	153	174
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und		419	508	516
Sonstige betriebliche Aufwendungen		517	567	704
Erträge aus Ausleihungen des				
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68	83	77
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	123	138
Ergebnis nach Steuern		-693	-627	-534
Sonstige Steuern		1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen		694	628	535
Jahresüberschuss		0	0	0

4.3. Sondervermögen Abwasserwerk der Stadt Emsdetten

Basisdaten

Sitz	Am Markt 1 48282 Emsdetten
Homepage	www.emsdetten.de
Telefonnummer	02572 / 922-0
Gründungsjahr	1995
Rechtsform	Sondervermögen
Eigentümerin	Stadt Emsdetten, Anteil 100%, Stammkapital 256 Tsd. €

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Zweck des Sondervermögens ist es, das Abwasser nach den gesetzlichen Vorschriften sicher abzuleiten, zu reinigen und im gereinigten Zustand dem Wasserhaushalt wieder zuzuführen.

Besetzung der Organe

Betriebsleitung	Martin Dörtelmann
Betriebsausschuss	11 Ratsmitglieder, 6 sachkundige Bürger
Stadtrat	46 Ratsmitglieder
Bürgermeister	Georg Moenikes

Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2017	2018	2019
zum 31.12.	15	15	16

Beteiligungen des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb besitzt keine Beteiligungen.

Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Aus dem rechnungsmäßigen Sondervermögen behält die Stadt vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe der zulässigen Eigenkapitalverzinsung. Der darüber hinaus erzielte Jahresüberschuss wird nach Ausschüttung an die Stadt als Kapitalanlage wieder eingelegt. Die Stadtwerke Emsdetten GmbH ist Energiedienstleister für das Abwasserwerk.

Jahr	2017	2018	2019
Ausschüttung i.H.d. Eigenkapitalverzinsung (in Eur)	1.922.049	2.078.489	2.214.748
Kapitalausschüttung und Wiederanlage (in Eur)	2.609.805	2.383.880	2.887.932
Energie- und Wasserbezug Stadtwerke Emsd. GmbH	293.003	288.763	326.014

Lage des Eigenbetriebes und Ausblick

Der Lagebericht auf Grundlage des Jahresabschlusses sieht wie folgt aus (verkürzt):

Jahresergebnis

Der erzielte Jahresüberschuss von 5.102,7 TEUR liegt um 469,2 TEUR über dem geplanten Jahresergebnis.

Die Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 7.046 T€ sowie die Tilgungsleistungen in Höhe von 715 T€ wurden durch Abschreibungen, Jahresüberschuss und eigenen Mittel finanziert.

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital und Sonderposten) beträgt zum Bilanzstichtag 85,58% (Vorjahr 85,16%).

Risikomanagement

In Erfüllung der Anforderungen des § 10 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung NW (Risikomanagement) wurde im Jahr 2015 begonnen im Gesamtkontext der Stadt Emsdetten unter Einbeziehung des Abwasserwerkes ein einheitliches Risikomanagement aufzubauen. Hierbei erfolgte zunächst eine Risikoidentifikation inkl. Klassifizierung, dann eine Einschätzung zur Risikosteuerung mit Festlegung einzelner Maßnahmen zur aktiven Beeinflussung der Risikopositionen zur Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Begrenzung der Auswirkungen beim Eintritt der Risiken. Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres 2016 wurde ein erster Jahresbericht zur Unterstützung der Risikokontrolle erstellt. Dieses implementierte System wird nunmehr 2019 mit einem laufenden Risikomonitoring fortgeführt und fortentwickelt. Im Rahmen des Risikomanagements konnten keine betriebsgefährdenden Risiken festgestellt werden. Sowohl die Finanzierung als auch die technische/personelle Ausstattung sind langfristig als solide zu bezeichnen.

Ausblick

Für das Wirtschaftsjahr 2020 erfolgt eine geringfügige Anpassung der Gebührensätze.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wird weiterhin die Sanierung basierend auf dem in 2006 erstellten und laufend fortgeschriebenen Sanierungskonzept in erheblichem Umfang durchgeführt. Maßgebliche Investitionen werden die Kanäle Reckenfelder Str., Brookweg, Alte Emstr. Und Moorbrückenstr., die Erneuerung der Druckrohrleitung Sinnigen, die Außenbereichsentwässerung, die Modernisierung der Sonderbauwerke und die Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage sein. Zur Finanzierung der Investitionen wird eine Kreditaufnahme notwendig sein.

Im Ergebnisplan für 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.177,8 TEUR ausgewiesen.

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote (%)	15%	16%	15%
Eigenkapitalquote (%)	54%	56%	58%

Entwicklung des Eigenkapitals (Tsd. €)	2017	2018	2019
Betrag	34.641	36.912	39.798
Eigenkapitalquote	54%	56%	58%

Stand der Verbindlichkeiten (Tsd. €)	2017	2018	2019
Kreditverbindlichkeiten	9.211	8.510	7.915
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	676	1.164	1.127
sonstige Verbindlichkeiten	638	4	645
Summe Verbindlichkeiten	10.525	9.678	9.688

Bilanz Sondervermögen Abwasserwerk

Aktiva (Tsd. €)	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78	58	46
II. Sachanlagen	59.969	62.611	67.346
III. Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	16	7	19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.373	3.087	417
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	264	260	255
Bilanzsumme	64.701	66.023	68.084
Passiva (Tsd. €)	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	32.032	34.529	36.911
II. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.532	4.462	5.103
III. Abführungen an die Stadt	-1.922	-2.078	-2.215
B. Sonderposten	19.416	19.310	18.471
C. Rückstellungen	119	123	127
D. Verbindlichkeiten	10.525	9.678	9.688
E. Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	64.701	66.023	68.084

Ergebnisrechnung Sondervermögen Abwasserwerk

Ergebnisrechnung (Tsd. €)	2017	2018	2019
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145	144	146
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.012	10.098	11.086
privatrechtliche Leistungsentgelte	6	6	6
Kostenerstattungen und Umlagen	164	195	293
sonstige ordentliche Erträge	62	44	43
aktivierte Eigenleistungen	36	33	48
ordentliche Erträge	10.425	10.520	11.622
Personalaufwendungen	855	905	920
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.714	1.820	2.026
bilanzielle Abschreibungen	2.159	2.234	2.320
Transferaufwendungen	47	25	25
sonstige ordentliche Aufwendungen	842	819	999
ordentliche Aufwendungen	5.618	5.804	6.290
ordentliches Ergebnis	4.807	4.716	5.331
Finanzerträge	0	0	0
Finanzaufwendungen	276	254	229
Finanzergebnis	-276	-254	-229
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	4.532	4.462	5.103
Abführungen an die Stadt Emsdetten	1.922	2.078	2.215
Jahresergebnis	2.610	2.384	2.888

4.4. Volkshochschule Emsdetten – Greven – Saerbeck

Basisdaten

Sitz	Kirchstraße 20 48282 Emsdetten
Homepage	www.vhs-e-g-s.de
Telefonnummer	02572/960370 02571/578012
Gründungsjahr	1975
Rechtsform	Zweckverband
Träger	Stadt Emsdetten Stadt Greven Gemeinde Saerbeck

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

„Soweit Kenntnisse und Qualifikationen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase in Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworben werden sollen, haben Einrichtungen der Weiterbildung die Aufgabe, ein entsprechendes Angebot an Bildungsgängen [...] bereitzuhalten.“
(§ 1 Absatz 2 Weiterbildungsgesetz - 1. Wbg.)

Die Unterhaltung einer Volkshochschule ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, damit diese ein bedarfsdeckendes Grundangebot an Lehrveranstaltungen sicherstellt.

Das Angebot umfasst folgende gleichwertige, aufeinander bezogene Sachbereiche:

- Sonderveranstaltungen
- Mensch und Gesellschaft
- Sprachen-Deutsch als Fremdsprache
- Gesundheit und Natur
- Grundbildung Schulabschlüsse
- Kultur und Kreativität
- Beruf und Wirtschaft
- Bewegung und Fitness

Besetzung der Organe

Direktor der VHS	Dr. Kai Lüken
Verbandsvorsteher	Georg Moenikes, Bürgermeister
Zweckverbandsversammlung	Alfred Franke, Ratsmitglied
(Vertreter der Stadt Emsdetten)	Gerd Schnellhardt, Ratsmitglied
	Lothar Slon, Ratsmitglied

Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2017	2018	2019
am 31.12.	8	8	8

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband besitzt keine Beteiligungen.

Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Stadt Emsdetten zahlt eine Verbandsumlage an den Zweckverband. Umlagegrundlage ist die gewichtete Schülerzahl.

Jahr	2017	2018	2019
Zweckverbandsumlage (in Eur)	99.324	61.297	77.647

Lage des Zweckverbandes und Ausblick

Der Lagebericht auf Grundlage des Jahresabschlusses sieht wie folgt aus:

Jahresergebnis

Die Bilanz der Volkshochschule wird wesentlich durch die Pensionsrückstellungen, die im Haushaltsjahr 3.043.128 € betragen, geprägt. Der Anteil der Pensionsrückstellungen an der Bilanzsumme beträgt 85,46%.

Den Rückstellungen stehen Forderungen an die Verbandskommunen und Erstattungsansprüche (aus der Übernahme von Beamten) nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz in Verbindung mit §107b Beamtenversorgungsgesetz in gleicher Höhe gegenüber.

Die Liquidität war zu jeder Zeit gesichert. Die Finanzrechnung weist einen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 378.049 € aus.

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Fehlbetrag von 146.745 € aus.

Das nahezu gleiche Jahresergebnis gegenüber dem Plan 2019 resultiert im Wesentlichen aus dem realistisch prognostizierten Rückgang bei den Integrationssprachkursen, gleichbleibenden Zuschüssen nach dem Weiterbildungsgesetz, geringeren ESF-Zuschüssen sowie den geringeren Personalaufwendungen bei den hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter*innen und geringeren sonstigen Aufwendungen. Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen sind Vergleich des Ergebnisses zum Plan 2019 gestiegen.

Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Auf Grund der derzeit vorgegebenen Struktur des Programmes und somit auch des Programmangebotes insgesamt sowie der Gebührenstruktur ist von keiner weiteren Steigerung auf der Gebühreneinnahmenseite auszugehen.

Inwieweit die Intensität der Integrationskurse beibehalten werden kann, ist zurzeit nicht absehbar.

Auf der Ausgabe Seite muss kurzfristig mit einer weiteren Steigerung von Versorgungsleistungen gerechnet werden. Aber langfristig (ab 2021) werden diese wieder sinken.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden 78.200 € als Fehlbetrag im Ergebnisplan und 182.762 € im Finanzplan als Finanzmittelfehlbetrag eingeplant. Die Verbandsumlage in 2020 wurde auf 236.688 € festgelegt.

Die Corona-Pandemie im Jahr 2020 lässt aktuell keine Prognose zu, wie sich die finanzielle und kursbezogene Situation der VHS in den kommenden Jahren entwickeln wird. Die VHS hat zeitnah reagiert und digitale Angebote entwickelt. Diese finden regelmäßig statt.

Ebenfalls überprüft und beantragt die VHS mögliche Fördermittel für coronabedingte Ausfälle, sodass Verluste nicht allein durch die Verbandsumlage und Rücklagen ausgeglichen werden müssen. Ein positiver Bescheid seitens des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge auf Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) liegt der VHS bereits vor

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2017	2018	2019
Personalaufwandsquote (%)	73%	70%	73%
Eigenkapitalquote (%)	14%	15%	11%

Bilanz Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck

Aktiva (Tsd. €)	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1
II. Sachanlagen	4	2	3
III. Finanzanlagen	48	48	48
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.010	3.162	3.108
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	503	507	378
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24	20	23
Bilanzsumme	3.589	3.739	3.561
Passiva (Tsd. €)	2017	2018	2019
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	244	400	400
II. Ausgleichsrücklage	89	111	150
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	178	39	-147
B. Sonderposten	0	0	0
C. Rückstellungen	2.963	3.049	3.067
D. Verbindlichkeiten	115	140	91
E. Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	3.589	3.739	3.561

Ergebnisrechnung Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck

Ergebnisrechnung (Tsd. €)	2017	2018	2019
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	486	348	387
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	895	954	723
privatrechtliche Leistungsentgelte			
Kostenerstattungen und Umlagen	4	4	3
sonstige ordentliche Erträge	23	88	36
ordentliche Erträge	1.408	1.394	1.149
Personalaufwendungen	898	944	944
Versorgungsaufwand	145	216	161
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12	14	9
bilanzielle Abschreibungen	2	2	9
Transferaufwendungen	0	0	1
sonstige ordentliche Aufwendungen	173	180	173
ordentliche Aufwendungen	1.230	1.356	1.295
ordentliches Ergebnis	178	39	-147
Finanzerträge	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	178	39	-147

4.5. Musikschule Greven – Emsdetten – Saerbeck

Basisdaten

Sitz	Friedrich-Ebert-Straße 3 48268 Greven
Homepage	www.greven.net/musikschule
Telefonnummer	02571/97276
Gründungsjahr	1977
Rechtsform	Zweckverband
Träger	Stadt Emsdetten Stadt Greven Gemeinde Saerbeck

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gemäß Schulordnung von 1976 soll die Musikschule als Bildungsstätte die musikalischen Fähigkeiten ihrer Schüler erschließen und fördern. Die Heranbildung zum Laienmusizieren, die Begabtenauslese und Begabtenförderung sowie die vorberufliche Fachausbildung sind ihre besonderen Aufgaben.

In den letzten 30 Jahren hat sich die Musikschule zu einem innovativen modernen Anbieter für viele Formen der Musikkultur entwickelt. Von der Klassik bis zu Rock und Jazz werden alle Musikrichtungen angeboten und nachgefragt. Altersgruppen von 3 Jahren bis über 70 Jahren nutzen das Angebot der Musikschule. Die Musikschule ist ein moderner Dienstleister mit wichtigem kulturellem und bildungspolitischem Auftrag. Sie trägt somit auch zur hohen Lebensqualität aller Einwohner des Zweckverbandsgebietes und somit zur Attraktivität der Mitgliedsgemeinden bei.

Besetzung der Organe

Leiterin der Musikschule	Sonja von Gostomski
Verbandsvorsteher	Peter Vennemeyer, Bürgermeister Stadt Greven
Zweckverbandsversammlung (Vertreter der Stadt Emsdetten)	Georg Moenikes, Bürgermeister Anke Hackethal, Ratsmitglied Thomas Huesmann, Ratsmitglied Ulrike Wilken, Ratsmitglied

Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2017	2018	2019
im Jahresdurchschnitt	37	37	37

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband besitzt keine Beteiligungen.

Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Stadt Emsdetten zahlt eine Verbandsumlage an den Zweckverband. Umlagegrundlage ist die gewichtete Schülerzahl.

Jahr	2017	2018	2019
Zweckverbandsumlage (in Eur)	259.101	273.270	259.779

Lage des Zweckverbandes und Ausblick

Der Lagebericht auf der Basis der Einschätzung der Leiterin der Musikschule sieht wie folgt aus.

Ergebnisentwicklung

In der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird ein Überschuss in Höhe von 781 € ausgewiesen. In 2019 wurden höhere Zuwendungen gewährt als ursprünglich geplant (12 Tsd. €). Höhere Benutzungsgebühren aus Bildungsgutscheinen (9 Tsd. €) und eine Erstattung für die Reise nach Montargis (1,8 Tsd. €) verbesserten das Ergebnis um fast 23 Tsd. €. Demgegenüber standen geringere sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 7,1 Tsd. €. Die Personalaufwendungen fallen niedriger aus als ursprünglich geplant, obwohl die tarifliche Erhöhung im Jahre 2019 (ab April 2019 +2,81%) sowie die Stufensteigerungen höhere Personalaufwendungen verursacht haben. Diese konnten aufgrund von Stellenumbesetzungen jedoch mehr als nur aufgefangen werden. Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (16,7 Tsd. €) sind zurückzuführen auf den höheren Instandhaltungsbedarf für einige Musikinstrumente. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stiegen u.a. durch den höheren Bedarf an Kommunikation und Marketingmaßnahmen (4,5 Tsd. €), höhere Kostenerstattungen an die Stadt Greven (5 Tsd. €) sowie höhere Fahrtkosten (1,2 Tsd. €). Die Zuführung an die Rückstellung für Jahresabschlussprüfungskosten in Höhe von 5. Tsd. € steht der Inanspruchnahme der Rückstellung für 2018 in Höhe von 3 Tsd. € gegenüber.

Die in der Analyse dargestellte positive Differenz in Höhe von 10.780,72 € entspricht dem Vergleich des Haushaltsansatzes mit dem tatsächlichen Haushaltsergebnis.

Chancen

Die Investition in neue Instrumente, sowie die Instandsetzung einiger Instrumente des Bestands ist in den nächsten Jahren unerlässlich, um mit einer ordentlichen fachlichen Ausstattung gut gerüstet für die Zukunft zu sein.

Ebenso verhält es sich im Bereich der rasant voranschreitenden Digitalisierung, der sich auch die Musikschule stellen möchte und muss, um den heutigen Standards im Verwaltungs- aber auch im Unterrichtsbereich gerecht zu werden. Die Installation der neuen Musikschulverwaltungssoftware „iMikel“ im Herbst 2020 wird auf der einen Seite eine dringend notwendige Kompatibilitätsverbesserung mit den Programmen und der EDV-Technik der Stadt Greven mit sich bringen, andererseits aber auch digitale Voraussetzungen der Unterrichtsverwaltung, der Stundenplanverwaltung, sowie des Anmeldeverfahrens ermöglichen. Auch die Unterrichtsräume der Musikschule sollen an die Erfordernisse des nicht aufzuhaltenden digitalen Veränderungsprozesses angepasst werden, so dass eine technische Grundausstattung zunächst der Räumlichkeiten in der GBS einen weiteren Baustein in Zusammenhang mit der Digitalisierung darstellen kann.

Des Weiteren wird der Bereich der Kooperationen vorangebracht. Dafür laufen aktuell Gespräche mit neuen Kooperationspartnern wie der Peter-Pan-Förderschule und der Geschwister-Scholl-Realschule in Emsdetten. Um auch musikalisch in Form von neuen Angeboten auf der Höhe der Zeit zu sein, sollen in den kommenden Monaten noch mehr Angebote aus dem Bereich Rock Pop Jazz in das Portfolio der Musikschule aufgenommen werden, z.B. in Form von Bandworkshops etc. All diese unterschiedlichen neuen „Bausteine“ bieten die Möglichkeit, die Attraktivität der Musikschule weiter zu erhöhen und neue Zielgruppen zu erschließen.

Risiken

Die Situation wird sich aufgrund der zu erwartenden Tarifabschlüsse sowie durch die finanziellen Einbußen, welche durch die Corona-Pandemie verursacht worden sind, in den nächsten Jahren nicht entspannen. Eine Kompensation durch Gebührenerhöhungen, Einwerbung von Drittmitteln bzw. Sparmaßnahmen im Etat der Musikschule wird, wie auch schon letztes Jahr dargestellt, nur sehr bedingt möglich sein.

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit		2017	2018	2019
	Personalaufwandsquote (%)	90%	89%	87%
	Eigenkapitalquote (%)	58%	64%	59%

Bilanz Musikschule Greven-Emsdetten-Saerbeck

Aktiva (Tsd. €)		2017	2018	2019
A. Anlagevermögen				
I.	Sachanlagen	12	12	12
II.	Finanzanlagen	0	0	0
B. Umlaufvermögen				
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22	19	20
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	88	95	106
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0
Bilanzsumme		122	126	138
Passiva (Tsd. €)		2017	2018	2019
A. Eigenkapital				
I.	Allgemeine Rücklage	56	56	47
II.	Ausgleichsrücklage	17	15	33
III.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2	9	1
B. Sonderposten		2	2	1
C. Rückstellungen		23	22	21
D. Verbindlichkeiten		21	14	30
E. Rechnungsabgrenzung		5	7	5
Bilanzsumme		122	126	138

Ergebnisrechnung Musikschule Greven-Emsdetten-Saerbeck

Ergebnisrechnung (Tsd. €)		2017	2018	2019
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	709	782	820
	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	411	417	447
	Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	0
	sonstige ordentliche Erträge	26	8	19
ordentliche Erträge		1.146	1.208	1.286
	Personalaufwendungen	1.038	1.061	1.115
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21	16	28
	bilanzielle Abschreibungen	3	1	2
	Transferaufwendungen	0	0	0
	sonstige ordentliche Aufwendungen	86	120	140
ordentliche Aufwendungen		1.148	1.198	1.286
ordentliches Ergebnis		-2	9	1
	Finanzerträge	0	0	
	Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis		0	0	0
Jahresergebnis		-2	9	1

4.6. Sparkassenzweckverband der Städte Emsdetten und Ochtrup

Basisdaten

Sitz	Kirchstraße 30-34 48282 Emsdetten
Homepage	www.spkeo.de
Telefonnummer	02572 / 872-0
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Zweckverband
Träger	Stadt Emsdetten, Anteil: 66,67% Stadt Ochtrup, Anteil 33,33 %

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Zu diesem Zweck übernimmt er die Gewährträgerschaft, ab 19. Juli 2005 Trägerschaft, für die Stadtparkassen Emsdetten und Ochtrup, die mit Wirkung vom 01. Juli 2003 zur VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup vereinigt werden.

Besetzung der Organe

Verbandsversammlung	21 Vertreter der Verbandsmitglieder, davon 14 Vertreter aus dem Rat der Stadt Emsdetten und 7 Vertreter aus Ochtrup
Verbandsvorsteher	Georg Moenikes, Bürgermeister

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup. Die VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup mit dem Sitz in Emsdetten ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Organe der Verbundsparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

4.7. EUREGIO Zweckverband

Basisdaten

Sitz	Enscheder Straße 362 48599 Gronau / Westf.
Homepage	www.euregio.eu
Telefonnummer	02562 / 702-0
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	öffentlich-rechtlicher Zweckverband
Träger	104 deutsche und 25 niederländische Gemeinden, Städte, (Land-) Kreise und Waterschappen

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

Die EUREGIO kann Aktivitäten entwickeln, Programme sowie Projekte erarbeiten und durchführen, finanzielle Mittel beantragen, entgegennehmen, darüber verfügen und sie an Dritte weitergeben.

Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen.

Die EUREGIO informiert regelmäßig die Öffentlichkeit, insbesondere die Städte, Gemeinden und (Land-) Kreise, über die Arbeit des Zweckverbandes.

Besetzung der Organe

Verbandsversammlung	199 Vertreter der Verbandsmitglieder, davon 2 Vertreter aus der Stadt Emsdetten
EUREGIO-Rat	84 Mitglieder, davon je 42 von deutscher und niederländischer Seite, gewählt von der Verbandsversammlung
Vorstand	11 Mitglieder, gewählt vom EUREGIO-Rat

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat keine weiteren Beteiligungen

4.8. d-NRW AÖR

Basisdaten

Sitz	Rheinische Str. 1 44137 Dortmund
Homepage	www.d-nrw.de
Telefonnummer	0231 / 222 438-10
Gründungsjahr	2017
Rechtsform	Anstalt des öffentlichen Rechts
Träger	Land NRW, 210 Städte und Gemeinden, 22 Kreise inkl. der Städteregion Aachen, die Landschaftsverbände LVR und LWL

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Die d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts wurde per Gesetz über die Errichtung vom 25.10.2016 (zuletzt geändert am 02.02.2018) mit Wirkung zum 01.01.2017 gegründet.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen.

Die Anstalt erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlichrechtlichen Vertrages nach den §§ 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Dr. Roger Lienenkamp, Vorsitzender
Verwaltungsrat	13 Mitglieder Zusammensetzung aus Vertretern der Träger

Beteiligungen der AÖR

Die AÖR hat keine weiteren Beteiligungen

4.9. Genossenschaftsanteile

WGEMS e.G.

Sitz	Emsstraße 24 48282 Emsdetten
Homepage	www.wgems.de
Telefonnummer	02572 / 960 55 3
Rechtsform	Genossenschaft Genossenschaftsregister Steinfurt, GnR 143

Die Stadt Emsdetten hält 29 Anteile zu je 155 €, insgesamt 4.495 Eur.
Für 2019 wurde eine Dividende in Höhe von 179,80 € eingenommen.

KoPart e.G.

Sitz	Kaiserswerther Straße 199-201 40474 Düsseldorf
Homepage	www.kopart.de
Telefonnummer	0211 / 59 89 57 55
Rechtsform	Genossenschaft Genossenschaftsregister Düsseldorf, GnR 500

Die Stadt Emsdetten hält einen Anteil zu 750 Eur.
Für 2019 wurde keine Dividende eingenommen.

5. Anhang

5.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung Nr.	Untertitel	Seite
Abb. 1	Rechtsformen kommunaler Unternehmen	5
Abb. 2	Konzernstruktur Stadt Emsdetten	7
Abb. 3	Bedeutung der Beteiligungen	8
Abb. 4	Finanzwirtschaftliche Auswirkungen	8

5.2. Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
bzw.	beziehungsweise
ct.	Cent
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
eG	eingetragene Genossenschaft

EigVO	Eigenbetriebsverordnung
Eur	Euro
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
KG	Kommanditgesellschaft
kWh	Kilowatt / Stunde
Mio.	Millionen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
o.ä.	oder ähnliches
sog.	so genannte
tkrz	Telekommunikation Rechenzentrum
T€	Tausend Euro
Tsd€	Tausend Euro
v.g.	vor genannt
VHS	Volkshochschule
z.B.	zum Beispiel

6. Impressum

Beteiligungsbericht Stadt Emsdetten 2019

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Emsdetten
Am Markt 1
48282 Emsdetten

Redaktion: Stadt Emsdetten, FD 20 / Finanzen
Ansprechpartnerin: Jutta Schriewer, Kämmerin
E-Mail: schriewer@emsdetten.de
Tel.: 02572 / 922-409